



## ZWEITFRUCHTMISCHUNG

Bundesweit

### DIE ERFOLGSMISCHUNG ZUR ZWEITFRUCHTNUTZUNG (TRITICALE X HAFER)

Durch die speziell entwickelte GPS-Mischung aus Triticale und Biomasse-betontem Hafer für die Zweitfruchtaussaat erzielen Sie spitzen TM-Erträge. Die ideale Ausnutzung der kurzen Vegetationsdauer unserer Zweitfruchtmischung ermöglicht Ihnen arbeitswirtschaftliche Vorteile und sichert die Substratversorgung. Darüber hinaus wird die Bodengare über den Sommer hinweg zusätzlich gefördert.

### VORTEILE VON ZWEITFRUCHTMISCHUNG

- Hohe Erträge mit guter Silierbarkeit
- Ertragssicherheit durch verschiedenen Ertragsaufbau der Kulturen
- Gute Vorfruchtwirkung vor Wintergetreide
- Anbausicherheit und Ernteflexibilität
- Ideal in Biogasfruchtfolgen für eine zweite Ernte
- Risikominimierung - Hohe Kompensationskraft unter ungünstigen Bedingungen

### BESCHREIBENDE SORTENEIGENSCHAFTEN

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.

# PROFITIPPS FÜR IHREN ERFOLG MIT ZWEITFRUCHTMISCHUNG

**Produktionsziel** Hochwertige Getreide-Ganzpflanzensilage mit hohem Proteingehalt zur Fütterung oder Biogasproduktion.

**Ertragstyp** Gesamtbiomasse durch Kombination im Ertragsaufbau mit dem Einsatz von Hafer und Triticale.

**Saatzeit** Mitte/Ende Juni bis Anfang/Mitte Juli.

## Aussaatzstärke

Saatzeitpunkt	Saatstärke
Normal	110 - 140 kg / ha

Die Saatstärke sollte an die Bodenverhältnisse und an den Standort angepasst werden.

## Düngung

Zeitpunkt	Düngung
Zur Saat	100-120 kg N/ha, Im Idealfall vor der Saat einarbeiten

Gärreste entsprechend 100 kg N/ha

Die Gaben sollten an Bodenvorräte und den Standort angepasst werden.

## Wachstumsregler

Ertragserwartung	EC-Stadium	Aufwandmenge
	31-32	0,25-0,4 l/ha Modus
Hohe Ertragserwartung	37/39	1,0-1,5 l/ha CCC

Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung. Bei hoher Ertragserwartung Standfestigkeit mit Wachstumsregler absichern.

## Pflanzenschutz

Im Zweitfruchtanbau ist ein Einsatz von Wachstumsreglern in der Regel nicht notwendig. Pflanzenschutzwarndienst beachten!

Behandlungen gegen Blatt- und Ährenkrankheiten gezielt durchführen, je nach Standort, Witterung und Befallsdruck.

Durch die einzigartige Genetik mit Resistenzen gegen Haferkronenrost und Schwarzrost ist die Notwendigkeit von Maßnahmen stets zu prüfen.

## Sortenprofil

Gewichtsanteile %	
70%	Triticale
30 %	Hafer

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.